

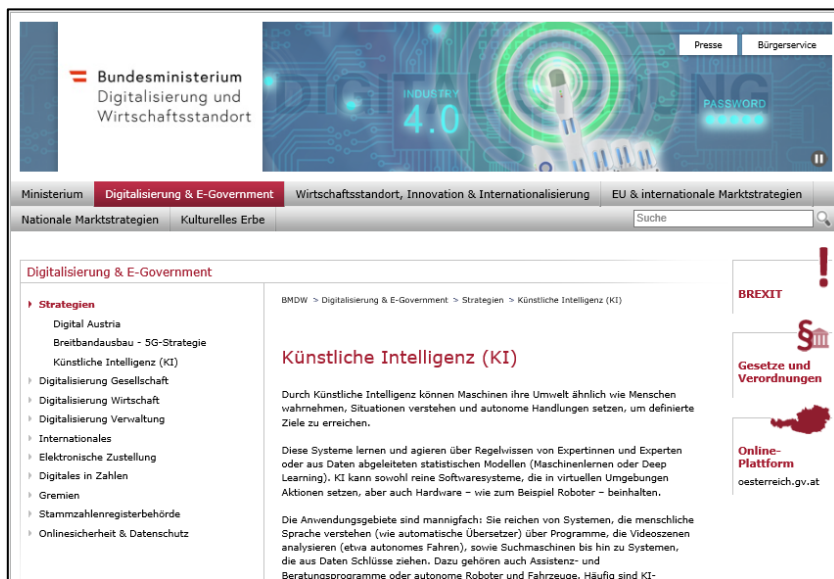
# Artificial Intelligence zur Digitalisierung der Verwaltung

DI Michael Plachy  
Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort Abteilung  
I/A/1 – Digitale Strategien und Innovation IKT-Management

Wien, 03. Oktober 2019

## Organisatorischer Rahmen der Digitalisierung (1/2)

[www.bmdw.gv.at](http://www.bmdw.gv.at)



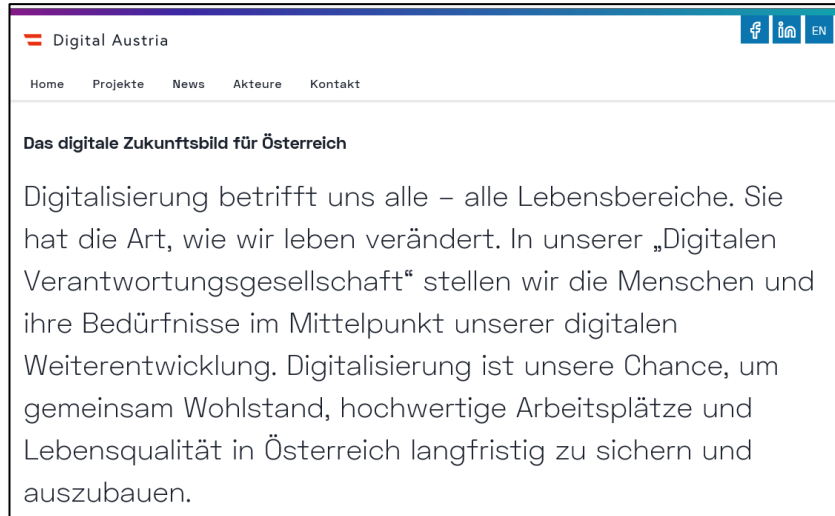
Vom Wirtschaftsministerium zum BM für  
Digitalisierung und Wirtschaftsstandort

ab 1.1.2018 BMG 2017 Abschnitt F Z. 26 :

- *Angelegenheiten der Digitalisierung einschließlich der staatlichen Verwaltung für das Service und die Interaktion mit Bürgern und Unternehmen.*
- *Allgemeine Digitalisierungsstrategie.*
- *Angelegenheiten des E-Governments. usw.*

## Organisatorischer Rahmen der Digitalisierung (2/2)

[www.digitalaustria.gv.at](http://www.digitalaustria.gv.at)



- Juni 2018: Beschluss der Ministerratsvorträge 21/12 und 21/13
- Gründung der **Chief Digital Officer - Task Force** zur ressortübergreifenden Koordination. Leitung durch Bundes-CDO im BMDW. (Stv. BMVIT). Je Ressort ein Ressort-CDO.
- Gründung der **Digitalisierungsagentur (DiA)** in der FFG.

## AI-Aktivitäten auf EU-Ebene

- **April 2018: Erklärung der Zusammenarbeit im KI-Bereich.** 3 Eckpfeiler der europäischen KI-Strategie:
  - Erhöhung öffentlicher und privater Investitionen in die KI
  - Vorbereitung auf die mit KI verbundenen sozioökonomischen Veränderungen
  - Gewährleistung eines geeigneten ethischen und rechtlichen Rahmens
- **Dezember 2018:** Koordinierter Plan „**AI made in Europe**“ für nationale KI-Strategien, ([https://europa.eu/rapid/press-release\\_IP-18-6689\\_de.htm](https://europa.eu/rapid/press-release_IP-18-6689_de.htm)):  
Maximierung der Investition, Schaffung von Datenräume, Kompetenzförderung, Entwicklung ethischer KI

## AI-Aktivitäten auf EU-Ebene:

- Vermeidung systematischer Diskriminierung
  - EU-High-Level Expert Group on Artificial Intelligence
  - Ethik-Leitlinien
  - 33 (Investitions-)Empfehlungen

Definition von roten Linien, Diskussion von schädlicher KI, Bereitstellung von Information zu Algorithmen und Technik,...

- **AI-Watch:** Überblick über die AI-Aktivitäten und deren Wirkung

<https://ec.europa.eu/digital-single-market/en/high-level-expert-group-artificial-intelligence>

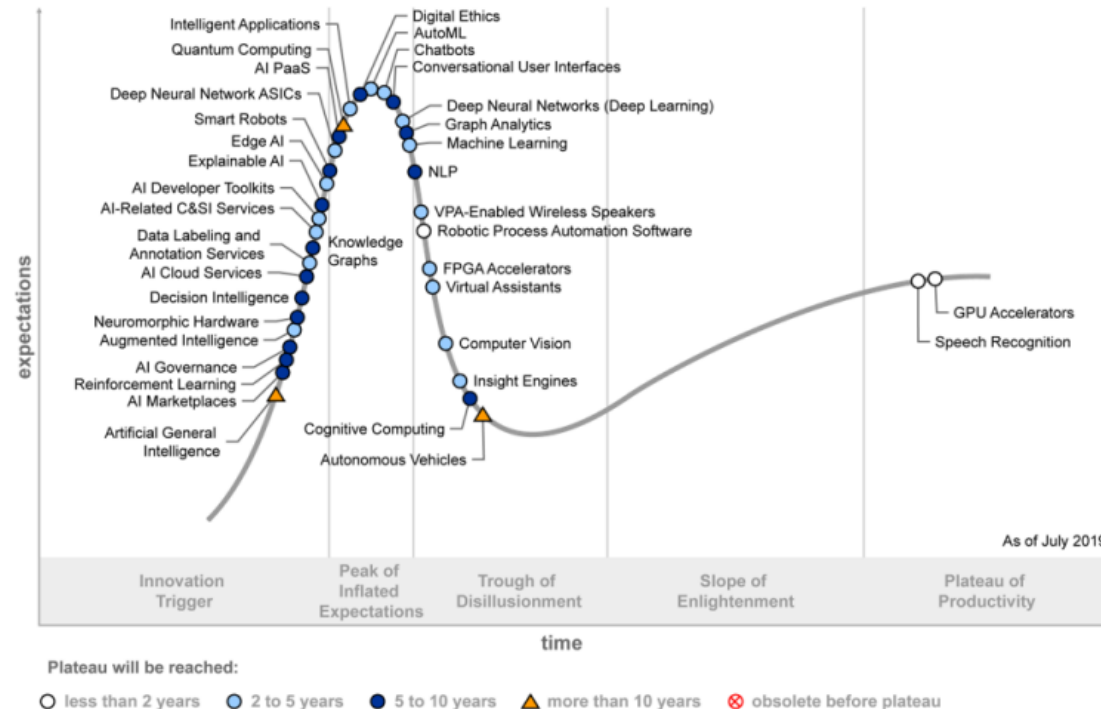


# AT-Expertenpapier „Artificial Intelligence“

- Ausgangsdokument: Artificial Intelligence Mission Austria 2030
- CDO-TF Arbeitsgruppe: (Lead BMVIT)
  - Ursprüngliches Ziel: Bundesweiten KI-Strategie
  - Aufgrund des Regierungswechsels: „Expertenpapier KI“
- AG 1-BMVIT : Forschung und Innovation
- AG 2-BMDW : KI im öffentlichen Sektor
- AG 3-BMDW : KI für Wirtschaft und Industrie
- AG 4-BMASGK: Gesellschaft, Ethik und Arbeitsmarkt
- AG 5-BMVIT: Infrastruktur & Grundlagen für Forschung und Innovation
- AG 6-BMDW: KI-Governance, Recht und Sicherheit
- AG 7-BMBWF: Qualifizierung, Aus- und Weiterbildung



## Gartner Hype Cycle AI; Juli 2019 (G00369840)



- AI hat viele Ausprägungen
- Die meisten Technologien durchlaufen erst das Tal des Desillusionierung.

## Typische AI-Einsatzszenarien

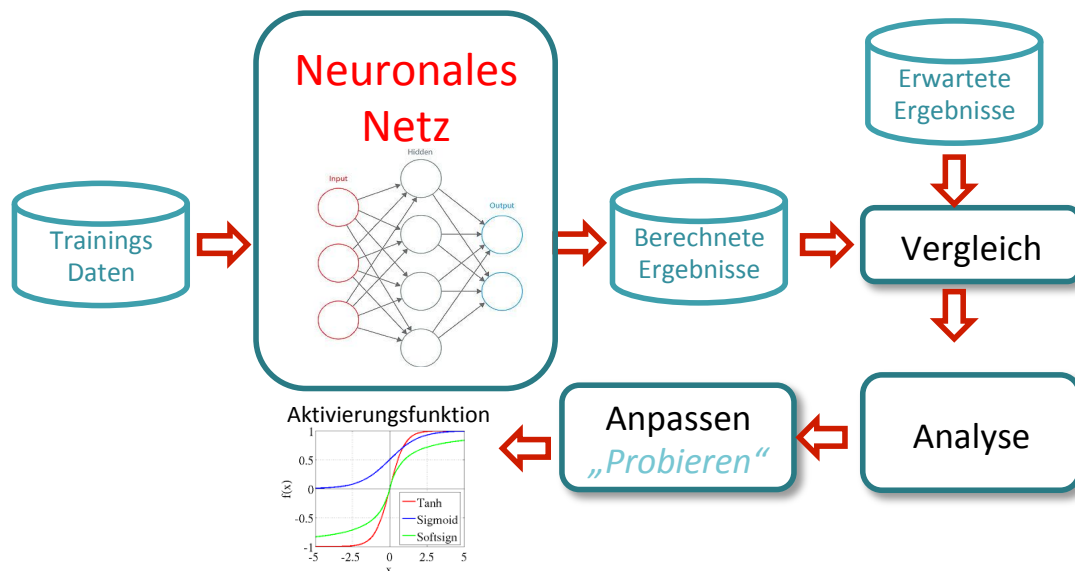
- Conversational systems(Digital Twins, chatbots)
- Predictive Analytics-Szenarien
- Qualitätssteigerung/-kontrolle
- Betrugsbekämpfung / Fraud Detection
- Digitale Assistenzsysteme für Entscheidungsvorschläge
- Automatisiertes Entscheiden bei Fallbearbeitung



## Herausforderung: Einsatz geeigneter AI-Technologie (1/2)

- AI-Systeme sind - wie Menschen - fehlerhaft und nicht vollkommen
- „geeignet“ = „vom Betroffenen/Gesellschaft akzeptierbar“
- Zentrale Fragen abhängig vom Einsatzszenario:
  - Wie wahrscheinlich sind Fehlentscheidungen (false/positive-Bewertungen) ?
  - Welche Auswirkung hat eine Fehlentscheidung ?
  - Wie nachvollziehbar muss die Begründung einer Entscheidung sein ?
  - Würde eine maschinelle Fehlentscheidung (eher) akzeptiert werden ?

## Herausforderung: Einsatz geeigneter AI-Technologie (2/2)



weniger vorstellbar bei

- Steuerfestsetzung
- Asylbescheid-Entscheidung

eher vorstellbar bei

- Qualitätskontrolle in der Fallbearbeitung
- Cybersecurity
- Betrugsbekämpfung / Fraud Detection (Zoll-Bilderkennung)

## Herausforderung: KnowHow in der Verwaltung

### Gartner Note: Artificial Intelligence Maturity Model



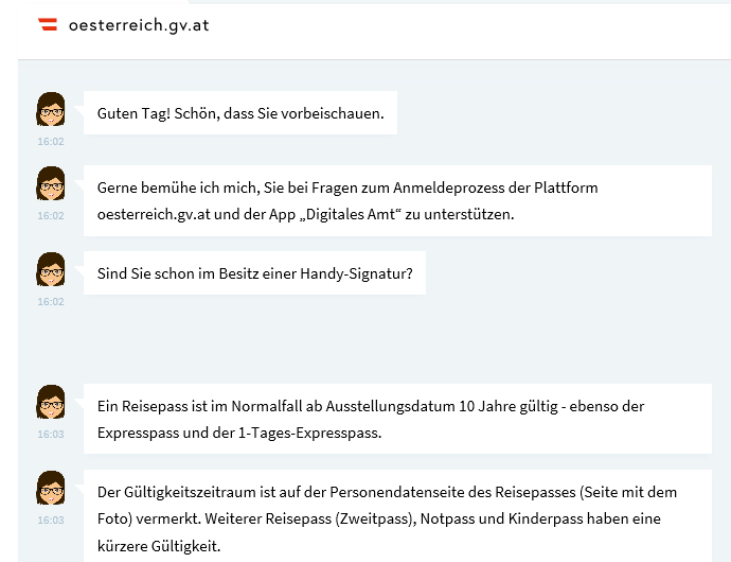
- By 2020, 30% of new development projects will have AI components delivered by joint teams of **data scientists** and **programmers**.
- By 2020, 50% of organizations will lack sufficient **artificial intelligence** (AI) and **data literacy** skills to achieve business value.
- By 2021, 30% of organizations implementing AI solutions that learn will lose ownership of **intellectual property** to vendors as a result of poorly negotiated contract language.

## Chatbot-Einsatz (1/2)

- Zielrichtungen:
  - Reduktion der Kosten für Service-Center
  - Verbesselter inhaltlicher und/oder Navigations-Support für Anwender (Bürger)
- CDO TF:
  - Evaluierung der Einsatzmöglichkeiten in den Ressorts
  - Evaluierung einer gemeinsamen Chatbot-Plattform

## Chatbot-Einsatz (2/2) BMDW-Einsatzbeispiele

- „Mona“ bei **Österreich.gv.at**
- Einsatz bei **ELAK-Neu** in Evaluierung
- Support beim Registrierungsprozess im **Unternehmensserviceportal** geplant
- **eZustellungNEU** - Einsatz im Anzeigemodul „MeinPostkorb“ geplant bei Suche nach Online-Formularen und zur Beantwortung von Fragen der Anwender
- **Stammzahlenregister** in Evaluierung



## Stammzahlenregisterbehörde

- Derzeit Automatisierung des Antragsprozesses:  
Übernahme der Antragsdaten in elektronischem Akt. (Entfall der manuellen Datenerfassung)
- Mögliche AI-Themen in Evaluierung
  - Chatbot-Support für Antragsteller
  - Datenvalidierung: Bessere Identifikation des Antragstellers aufgrund der Attribute im Formular und Datenbeständen
  - Fraud detection: Risikoanalyse zu KI-Testzwecken

<https://www.bmdw.gv.at/DigitalisierungundEGovernment/Stammzahlenregisterbehoerde/Seiten/default.aspx>



The screenshot shows the website of the Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort (BMDW). The navigation bar includes links to 'Ministerium', 'Digitalisierung & E-Government', 'Wirtschaftsstandort, Innovation & Internationalisierung', and 'EU & internationale'. Below this, there are tabs for 'Nationale Marktstrategien' and 'Kulturelles Erbe', and a search bar. The main content area is titled 'Digitalisierung & E-Government' and contains a sidebar with a list of topics. The 'Stammzahlenregisterbehörde' topic is highlighted in red. The main content area displays the title 'Stammzahlenregisterbehörde' and an 'Übersicht' section with links to 'Aufgaben', 'Formulare', 'Bereichsspezifische Personenkennzeichen (bPK)', 'Ergänzungsregister', 'Vollmachtenservice', 'Veröffentlichungen', and 'Onlinesicherheit & Datenschutz'.

Ministerium Digitalisierung & E-Government Wirtschaftsstandort, Innovation & Internationalisierung EU & internationale

Nationale Marktstrategien Kulturelles Erbe Suche

Digitalisierung & E-Government

Strategien  
Digitalisierung Gesellschaft  
Digitalisierung Wirtschaft  
Digitalisierung Verwaltung  
Internationales  
Elektronische Zustellung  
Digitales in Zahlen  
Gremien  
Stammzahlenregisterbehörde

Aufgaben  
Formulare  
Bereichsspezifische Personenkennzeichen (bPK)  
Ergänzungsregister  
Vollmachtenservice  
Veröffentlichungen  
Onlinesicherheit & Datenschutz

BMDW > Digitalisierung & E-Government > Stammzahlenregisterbehörde

**Stammzahlenregisterbehörde**

**Übersicht**

- Stammzahlenregisterbehörde – Aufgaben  
Die Stammzahlenregisterbehörde führt die Stammzahlen und bereichsspezifischen Personenkennzeichen sowie entsprechende Register zur eindeutigen Identifikation von Personen und deren Vertretungsbefugnissen.
- Stammzahlenregisterbehörde – Formulare  
Hier finden Sie die Formulare zur Antragstellung bei der Stammzahlenregisterbehörde.
- Bereichsspezifische Personenkennzeichen (bPK)  
Zur Identifikation von Personen im Rahmen eines E-Government-Prozesses werden bereichsspezifische Personenkennzeichen (bPK) verwendet. Die Stammzahlenbehörde erstellt und verwaltet bPK für die Datenverarbeitungen von Behörden und öffentliche Verantwortlichen.
- Ergänzungsregister  
Personen, die weder im ZMR noch im Firmenbuch oder Vereinsregister eingetragen sind, wird mit Hilfe des Ergänzungsregisters der Zugang zur elektronischen Verwaltung mittels Bürgerkarte ermöglicht.
- Vollmachten-Service  
Eintragung der Vertretungsbefugnis auf Ihre Bürgerkarte
- Veröffentlichungen der Stammzahlenregisterbehörde

## AI-Standardisierung (1/2)

- Standards erhöhen die Interoperabilität, senken die Implementierungskosten und ermöglichen Wettbewerb.
- Das BMDW ist in ISO/IEC JTC1/SC 42 Artificial Intelligence vertreten.
- Interessierten Firmen und Organisationen werden zur Teilnahme an SC 42 gesucht
- Approaches: <https://www.iso.org/committee/6794475.html>
- Die Teilnahme erfolgt über das **nationale Spiegelkomitee ASI 001.42.**

## AI-Standardisierung (2/2)

- Ein wichtiger Anwendungsfall von AI-Technologien sind sogenannte Smart Contracts, d.h. die Formalisierung von Verträgen als automatisch ausführbare Programme.
- Smart Contracts werden in ISO TC 307 Blockchain und Distributed Ledger Technologies standardisiert.
- Entsendung erfolgt in Österreich via ASI 001.88.



## Digital Innovation Hub (DIH): <https://www.ffg.at/dih>

- Das BMDW unterstützt die Einrichtung nationaler Digital Innovation Hubs (DIH).
- Ein Digital Innovation Hub ist ein nicht-wirtschaftlich tätiges Kompetenznetzwerk, das KMU bei ihren Digitalisierungsbestrebungen unterstützt.
- 3 Digital Innovation Hubs werden derzeit eingerichtet. Start in Q1/2020:
  - **DIH OST**: 3D-Druck, Blockchain & IT Security sowie Internet der Dinge, Sensorik & Konnektivität
  - **Digital Makers Hub**: Digital Culture, Co-Ideation und Co-Creation
  - **DIH-West**: Digitale Transformation und Innovation, Industrie 4.0, eServices, **Artificial Intelligence**, Security: 16 Partner, Koordination Uni Innsbruck

# Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Michael Plachy  
BMDW I/A/1  
[michael.plachy@oesterreich.gv.at](mailto:michael.plachy@oesterreich.gv.at)